Allgemeine

Botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben

von A. Kneucker, Werderplatz 48 in Karlsruhe.

Verlag von J. J. Reiff in Karlsruhe.

№ 3.

--- Erscheint am 15. jeden Monats.

1895.

Preis: vierteljährl. 1.50 Mk. bei freier Zusendung. I. Jahrgang.

— Inhalt —

Originalarbeiten: Andr. Allescher, Diagnosen der in der IV. Centurie der Fungi bavariei exsiceati ausgegebenen neuen Arten. (Fortsetzung) — Br. Blocki, Aconitum thyraienm nova spec. — Georg Kükenthal, Die Benennung der Hybriden. — Dr. Abromeit, Botanisches aus Nordostdeutschland. (Schluss) — E. Fiek, Eine botanische Fahrt ins Banat. — A. Callier, Bemerkungen zur Flora silesiaca exsiceata. (Forts.)

Botan. Litteratur, Zeitschriften etc.: H. Zahn, Adolf Georgii, Exkursionsflora für die Rheinpfalz. Ref. — Derselbe, Dr. Udo Dammer, Anleitung für Pflanzensammler. Ref. — Inhaltsangabe verschiedener botan. Zeitschriften etc. — Eingegangene

Druckschriften.

Bot. Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiceatenwerke, Reisen etc.: H. Poeverlein, Botan. Verein der Provinz Brandenburg. Ref. — Botanische Vereine. — Bot. Reisen.

Personalnachrichten. - Zur Nachricht.

Diagnosen der in der IV. Centurie der Fungi bavarici exsiccati ausgegebenen neuen Arten.

Von Andr. Allescher.

(Fortsetzung)

4. Phoma Serratulae Allescher nov. spec.

Peritheciis gregariis, epidermide tectis, orbicularibus, late apertis, subcupuliformibus, atris, nitidulis, celluloso contextis, ca. 80—100 (et ultra) µ diam.; poro 30—40 µ lato, margine oris inflexo-camerato, disco pallido vel lutescente, rotundo; sporulis cylindraceis, saepe leniter curvulis, utrinque obtusis, hyalinis, ca. 8—10 = 2.

Hab, in caulibus siccis Serratulae tinctoriae. München: Angerlohe prope Allach. März 1894. (Allescher.)

Der Pilz nähert sieh durch die verhältnismässig sehr weite Mundöffnung der Gattung Excipula, ist aber nach freundlicher Mitteilung des Herrn Abbate Bresadola trotz des weiten Porus besser zu Phoma zu stellen. Vielleicht ist der bezeichnete Pilz identisch mit Excipula integerrima Fries, Syst. H. p. 596; allein bei der ganz unvollständigen Diagnose: "Orbicularis, tumida, nigra, disco aperto betescente. Hab. in caulibus in Succia"

ist eine sichere Entscheidung ohne Einsichtnahme der Fries'schen Originalexemplare nicht möglich.

5. Dothiorella Pini silvestris Allescher nov. spec.

Peritheciis stromati fusco-utro, plano rel subpulrinato immersis, sparsis rel subcaespitosis, plurimum seriatim dispositis, primum tectis, dein epidermide fissa erumpentibus, globosis, nigris, nucleo albido; sporulis ovoideis, ovoideo-oblongis, rel oblongis, utrinque rotundatis, enucleatis, hyalinis, ca. $6-9=2^{1}|_{2}-4^{3}|_{2}$ μ .

Hab, in cortice ramulorum exsiccatorum Pini silvestris. Grosshesselohe prope München. Mai 1894. (Schnabl.)

Der *Dothiorella pithya Sacc*. nahestehend, unterscheidet sie sich jedoch durch die flachen Stromata, die meist reihenweise Anordnung derselben, sowie durch die kleineren Sporen. Die Gestalt der Stromata ist sehr verschieden; meist sind sie klein, rund oder rundlich mit nur einem Perithecium; oft aber fliessen mehrere zusammen und bilden zuweilen ¹/₂ cm. lange, schmale Reihen.

Auf denselben Zweigen befindet sich auch *Phoma pithya Sacc.*, Mich I. p. 126; Syll. III. pag. 73.

6. Melanconium zu Melanconis salicina Ell. et Ev. Melanconium Salicis Allescher in Fungi bavar. Cent. IV. Nr. 386.

Acervulis sparsis, rarius gregariis, subcutancis, dein erumpentibus, truncatoconoideis, epidermide rupta cinctis, ${}^{+}4-{}^{+}|_{2}$ mm diam.; conidiis minutis, oratis rel orato-oblongis, utrinque rotundatis rel obtusis, 1-2 guttulatis, magnitudine raria, ca. $4-7=2{}^{+}2-4$; basidiis dense fasciculatis, filiformibus, hyalinis, $8-15=1{}^{+}|_{2}-2$.

Habit, in ramis emortuis Salicis incanae. Grosshesselohe prope München. Juli 1893. (Schnabl.)

Das vorbeschriebene Melanconium ist ganz sicher die Conidienform von Melanconis salicina Ell. et. Er., das in der III. Centurie der Fungi bararici unter Nr. 254 ausgegeben wurde; denn es kommt nicht nur auf denselben Zweigen, gemischt mit der bezeichneten Schlauchform, sondern auch in denselben Stromaten vor. Ellis u. Everh haben (in Journ. of. Myc. 1886 p. 3.; cfr. Sacc., Syll. III. p. 472) ein Melanconium salicinum aufgestellt, das vielleicht als Conidienform zu ihrer Melanconis salicinu gehört; dann wäre der von uns unter Nr. 254 der III. Centurie ausgegebene Pilz eine andere, noch unbeschriebene Art, die sich jedenfalls ausser durch die Conidien nicht sehr auffallend von der nordamerikanischen Art unterscheiden würde.

Das oben beschriebene Melanconium ist von Melanconium salicinum Ellis et Ererh. neben anderen, mehr unwesentlichen Abweichungen besonders durch die um die Hälfte kleineren Conidien verschieden.

7. Ramularia Stachydis alpinae Allescher,

Verzeichn, in Süd-Bayern beobacht, Pilze, III. Abt. p. 104 im XII. Bericht des bot. Vereines in Landshut 1891 = 92.

Maculis irregularibus, ochraceo-brunneis, plerumque nervis sequentibus, saepe vonfluentibus, denique folium totum occupantibus; caespitulis parris,

hypophyllis, conidiis magnitudine varia, ovoideis, oblongis cylindraecisve, continuis, usque 30 = 3-4, hyalinis.

Hab. in foliis vivis vel languidis Stachydis alpinae. Stein et. Oberammer-

gau Bavariae superioris (Allescher.)

Ich erlaubte mir die Diagnose dieses Pilzes hier anzuführen, obwohl sie l. c. schon veröffentlicht ist, weil ich dieselbe durch wiederholte Beobachtung des Pilzes etwas erweitern konnte, und weil nicht alle Besitzer der IV. Centurie der Fungi bavarici den obenbezeichneten Bericht in Händen haben dürften. (Schluss folgt)

Aconitum thyraicum nova spec.

Von Prof. Br. Blocki (Lemberg).

Wurzelstock schief, abgebissen. Stengel 5-6 dm hoch, reichlich beblättert, oberwärts schwach ästig und mit einer Blütentraube endigend, im unteren und mittleren Teile mit kurzen (kaum 1 mm langen) gegen den Blütenstand hin an Dichte zunehmenden, wagrecht abstehenden Haaren bekleidet. Stengelblätter zahlreich (6--8), nach oben allmählich kleiner werdend, allmählich kürzer gestielt und unmerklich in Deckblätter übergehend. Blätter dicklich, ziemlich tief handförmig siebenlappig, mit breit rautenförmigen, dreilappigen und grob eingeschnitten gesägten, kurz- und dichtgewimperten Abschnitten. Blattstiele und Unterseite der Blätter mit kurzen (1 mm) abstehenden Haaren ziemlich dicht bedeckt; die Blattoberseite nur an den Hauptnerven spärlich angedrückt behaart. Die Blütenstandäste bogig aufstrebend, gleichwie der obere Teil des Stengels, die kurzen Blütenstiele und die Blütenhüllblätter von sehr kurzen und dichten, zurückgeschlagenangedrückten Haaren graulich. Blütenfarbe dunkelblau. Helm 2-2,4 cm lang, 5-6 mm breit, fast walzlich und ziemlich gerade, ober dem erweiterten, in eine etwas nach abwärts gekrümmte Spitze vorgezogenen Grunde schwach buchtig verengert. Spitze der Honigblätter kaum einmal eingerollt. Bälge 1 cm lang, meist 3, kurz und dicht anliegend behaart, plötzlich in eine 2 - 3 mm lange Spitze auslaufend. Samen bräunlich-schwarz, faltig-runzlig, 3 mm lang. Blütezeit: Juni-August.

Vorkommen: In Gebüschen an steilen felsigen Uferabhängen des Dniester zwischen Horodnica und Zaleszezyki in S.O. Galizien in Gesellschaft von Helleborus purpurascens W.K., Hieracium thyraicum mihi und Sesleria Heuffleriana Schur, sowie in Gebüschen auf Kalkanhöhen in Krzywezyce bei Lemberg, in Gesellschaft von Senecio umbrosus W.K.

Anmerkung. Aconitum thyraicum unterscheidet sich von dem die Ostkarpathen bewohnenden A. moldaricum Hacq. (= (?) A. Vulparia Rehb. v. rubicundum Rehb. Iconogr.), sowie von dem nordgalizischen A. fallacinum mihi und dem seandinavischen A. septentrionale Koelle (Baenitz "Herb. curop.") auf den ersten Anblick habituell sehr beträchtlich durch den reichlich beblätterten Stengel mit gegen den Blütenstand hin allmählich kleiner werdenden und unmerklich in Deckblätter übergehenden Blättern. Die übrigen Merkmale, welche A thyracinum gegenüber den eben genannten Arten aufweist, werde ich gelegentlich der Beschreibung des A. fallacinum mihi erörtern.

Lemberg, 20. Februar 1895.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik</u>, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 1 1895

Autor(en)/Author(s): Allescher Andreas

Artikel/Article: Diagnosen der in der IV. Centurie der Fungi bavarici

exsiccati ausgegebenen neuen Arten. 57-59